

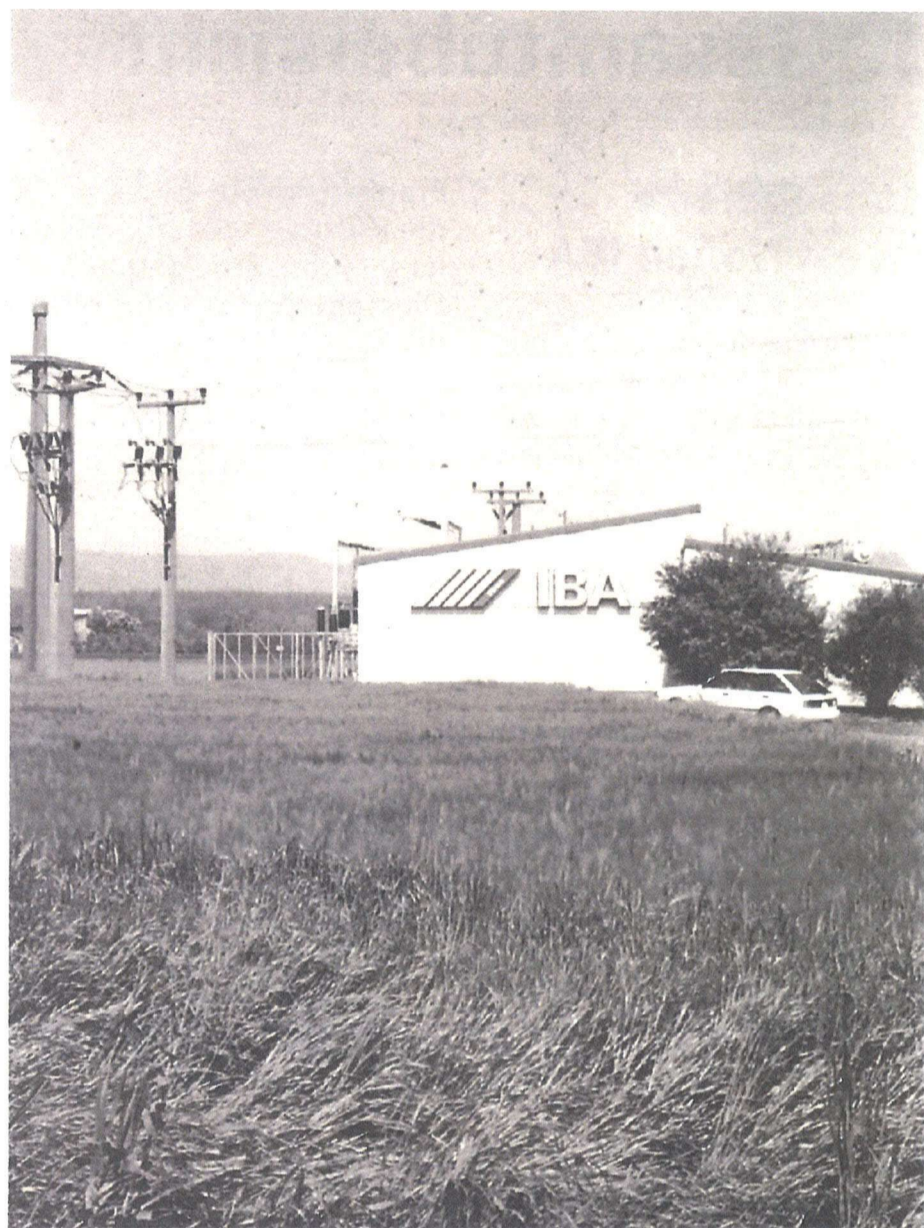


Botschaft zur Urnenabstimmung  
vom 1. Dezember 1996  
über den

## Voranschlag 1997 der Industriellen Betriebe Aarau



Beschluss des Einwohnerrates  
vom 21. Oktober 1996



1997 beginnen die umfassenden Planungsarbeiten für die 110 kV-Anspeisung und für die Erneuerung des 35jährigen Unterwerkes in Oberentfelden.

## Das wesentliche in Kürze

### Investitionen

Wie bereits im vorangehenden Jahr werden die selbst erarbeiteten Mittel die Investitionen übersteigen. Dadurch können weitere Schulden abgebaut werden. Die frei gewordenen Mittel dienen zur Sicherstellung des hohen Finanzbedarfs für anstehende Erneuerungen bzw. Umbauten der Unterwerke in Oberentfelden und Aarau sowie der Erneuerung des Kraftwerkes.

### Elektrizitätswerk

Trotz im Durchschnitt ansteigender Energiebeschaffungskosten sind 1997 keine Strompreiserhöhungen geplant.

### Gas- und Wasserwerk

Beim Wasserwerk sind keine Tarifierhöhungen vorgesehen, beim Gaswerk allenfalls im Umfang veränderter Gasbeschaffungskosten.

Die Verdichtung der Gasabgabe im bestehenden Versorgungsnetz sowie die Erschliessung neuer Gasabgabegebiete bilden die Voraussetzung des Ergebnisses des Gaswerkes.

### Erwerbszweige

Die Erwerbszweige – und dabei speziell die Elektroinstallationen – spüren die schwache Baukonjunktur mit dem damit verbundenen äusserst harten Wettbewerb. Eine wesentliche Ver-

besserung der Situation kann nicht erwartet werden. Angesichts des geringen Auftragsvolumens sind weitere Kapazitätsanpassungen im Bereich Elektroinstallationen unumgänglich.

**Der Stadtrat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Voranschlag 1997 der IBA mit einem konsolidierten Umsatz von 102 Millionen Franken und Investitionen von 12,5 Millionen Franken zuzustimmen.**

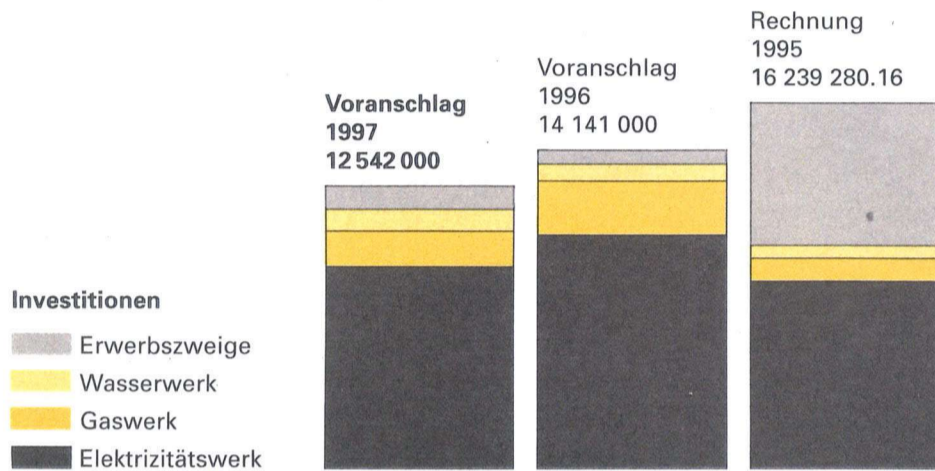
**Zusätzliche Informationen oder Einzelheiten können dem detaillierten Voranschlag entnommen werden. Dieser kann bei den IBA telefonisch (062 835 01 02) angefordert oder persönlich im Verwaltungsgebäude an der Oberen Vorstadt 37 bezogen werden.**

# 1. Gesamtübersicht

## Konsolidierte Investitionen IBA

Den Investitionen in der Höhe von 12,5 Millionen Franken stehen Abschreibungen von 13,7 Millionen

Franken sowie Einlagen in die Reserven von 6,7 Millionen Franken gegenüber. Dies entspricht einer Überdeckung der Investitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel von 7,9 Millionen Franken.



## Konsolidierte Erfolgsrechnung IBA

Beim Personalaufwand wird mit einer durchschnittlichen Teuerungsrate von 0,5% gerechnet. Gesamthaft wird ein leicht reduzierter Personalbestand angenommen.

wiederum erhöhten Debitorenverlusten zu rechnen.

Ab 1997 sind der Zinsaufwand des Dotationskapitals der Einwohnergemeinde und die Ausschüttung vom Erfolg der Erwerbszweige unter den Abgaben aufgeführt.

Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation ist trotz verstärkten Inkassoanstrengungen mit

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Strom-, Gas- und Wasserertrag	76 105 000	76 335 000	76 116 300.12
Ertrag Erwerbszweige	18 065 500	18 643 600	19 831 518.18
Ertrag Netzbetriebe, Installationen und Anschlüsse	1 945 000	1 620 000	1 874 070.94
Erlösminderungen	- 243 000	- 220 000	- 174 587.71
Aktivierung eigene Leistungen	2 740 800	2 892 100	2 390 565.97
Finanzertrag	2 471 000	2 165 000	2 477 383.10
Übriger betrieblicher Ertrag	342 900	227 200	397 469.68
Betriebsfremder Ertrag	540 000	0	12 226.95
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	57 152.60
<b>Gesamt</b>	<b>101 967 200</b>	<b>101 662 900</b>	<b>102 982 099.83</b>

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Strom-, Gas- und Wasserbezug	36 567 200	37 787 000	36 566 518.67
Personalaufwand	22 867 900	23 050 300	22 812 308.80
Material- und Sachaufwand	10 368 600	11 102 300	10 889 786.19
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 591 900	3 551 100	3 013 128.56
Finanzaufwand	2 364 000	3 406 600	3 566 189.90
Abschreibungen	13 677 500	10 669 200	13 002 754.97
Abgaben, Steuern und Gebühren	5 798 200	4 384 800	4 795 160.97
Einlagen Reserven und Rücklagen	6 731 900	7 711 600	7 994 336.39
Betriebsfremder Aufwand	0	0	333 700.43
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	8 214.95
<b>Gesamt</b>	<b>101 967 200</b>	<b>101 662 900</b>	<b>102 982 099.83</b>

# 2. Elektrizitätswerk

## Investitionen

Neben den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen für die Erneuerung und den weiteren Ausbau der bestehenden Versorgungsanlagen sind die Investitionen in der Höhe von 9 Millionen Franken im speziellen auf folgende Vorhaben zurückzuführen:

- Maschinenrevision im Kraftwerk
- Ufersanierung an der Aare
- Planungsarbeiten für die 110-kV-Anspeisung und für die Erneuerung des Unterwerkes Oberentfelden
- Planungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Aarau

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Kanalgebiet	355 000	825 000	1 090 445.13
Produktions- und Beschaffungsanlagen	1 075 000	1 370 000	1 575 968.59
Transportanlagen	1 990 000	1 714 000	407 153.52
Verteilanlagen	4 050 000	3 951 000	2 881 633.47
Tarifapparate	575 000	700 000	588 674.70
Grundstücke	0	0	13 083.80
Werkzeuge, Instrumente, Fahrzeuge	271 000	620 000	433 276.53
Informatik, Büroeinrichtungen	489 000	1 053 000	1 352 582.34
Projekte	170 000	150 000	1 729.90
<b>Gesamt</b>	<b>8 975 000</b>	<b>10 383 000</b>	<b>8 344 547.98</b>

## Erfolgsrechnung

Der budgetierte Stromertrag basiert auf einer angenommenen Energieabgabe von 407 Millionen Kilowattstunden (kWh), was dem Niveau von 1995 entspricht. Dies bedeutet gegenüber dem Voranschlag 1996 eine Erhöhung um 0,7%.

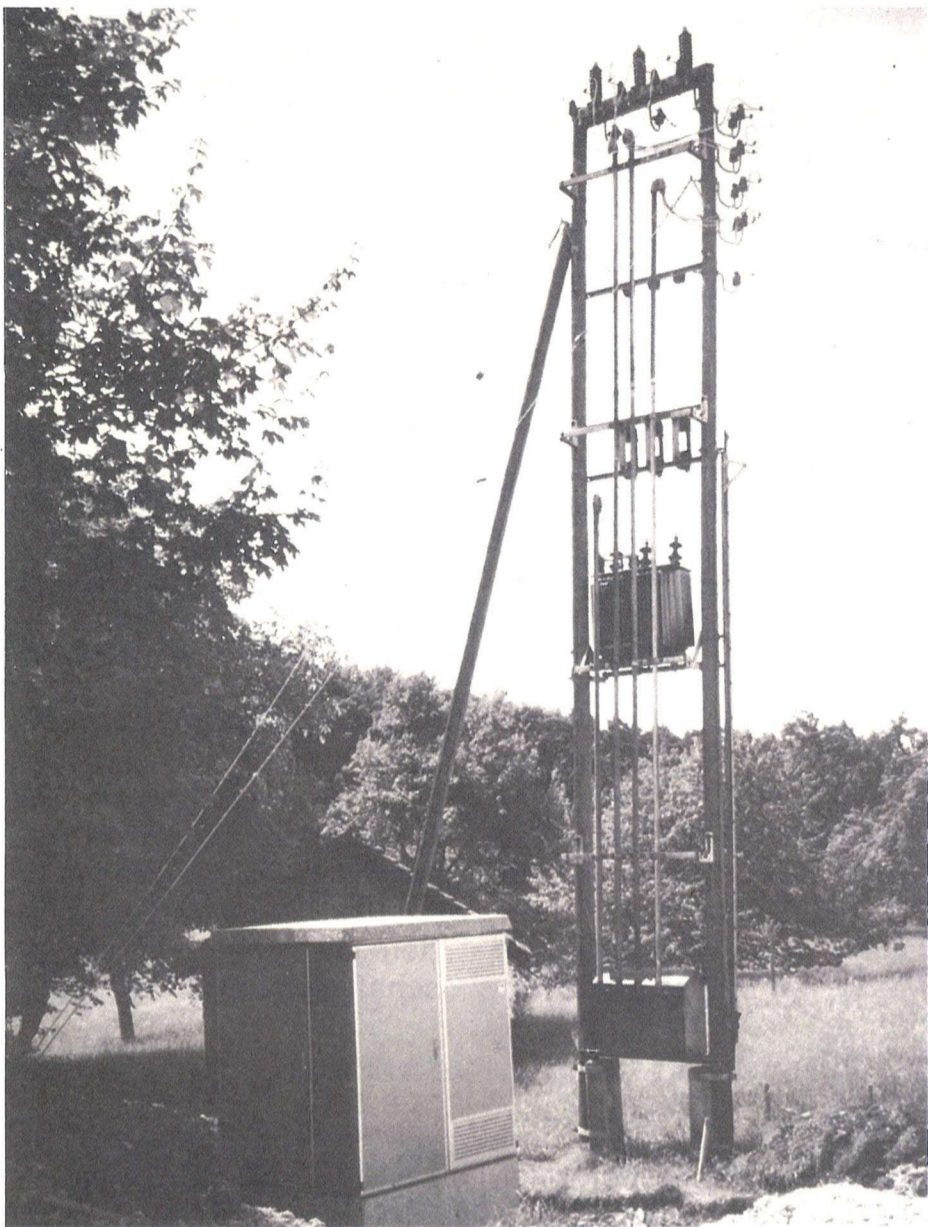
Für 1997 sind keine Strompreiserhöhungen vorgesehen.

Es wird ein Fremdenergiezukauf von 313,9 Millionen kWh angenommen. Im Vergleich zur Jahresrechnung 1995 entspricht dies einer mengenmässigen Zunahme von 2,1%, welche vor allem auf die überdurchschnittliche Eigenproduktion von 1995 zurückzuführen ist.

Aufgrund der Strompreissenkung per 1. April 1996 liegen die Erträge jedoch unter der Rechnung 1995.

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Stromertrag	59 900 000	60 610 000	60 449 308.67
Ertrag Netzbetriebe	1 245 000	850 000	1 245 167.91
Erlösminderungen	- 123 000	- 115 000	- 94 528.12
Aktivierung eigene Leistungen	2 223 300	2 413 300	1 900 091.21
Finanzertrag	3 944 000	4 132 800	2 291 388.40
Interne Erträge	3 649 400	3 783 900	3 783 759.19
Übriger betrieblicher Ertrag	315 300	216 200	346 053.02
Betriebsfremder Ertrag	0	0	9 169.65
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	4 631.60
<b>Gesamt</b>	<b>71 154 000</b>	<b>71 891 200</b>	<b>69 935 041.53</b>

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Strombezug von Dritten	28 890 200	30 272 000	29 080 845.10
Personalaufwand	12 376 800	12 430 800	12 087 037.61
Interne Leistungen	214 200	184 700	157 043.48
Material- und Sachaufwand	3 311 100	3 795 700	3 334 811.97
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 085 600	2 865 600	2 485 083.99
Finanzaufwand	3 193 000	4 174 200	2 494 302.20
Abschreibungen	10 145 700	7 701 900	9 957 655.48
Abgaben, Steuern und Gebühren	4 667 500	4 207 300	4 617 865.28
Einlagen Reserven und Rücklagen	5 269 900	6 259 000	5 429 207.46
Betriebsfremder Aufwand	0	0	290 821.16
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	367.80
<b>Gesamt</b>	<b>71 154 000</b>	<b>71 891 200</b>	<b>69 935 041.53</b>



Ausbau und Erneuerung bestehender Versorgungsanlagen: Zum Beispiel Ersatz einer Stangen-Transformatorstation durch eine Bodenstation.

### 3. Gaswerk

#### Investitionen

Mit der Erschliessung neuer Absatzgebiete von Erdgas steht diese umweltfreundliche Energie weiteren Benützern zur Verfügung. Die Er-

weiterung des Gasnetzes ist allerdings mit beträchtlichen Investitionen verbunden, deren Eigenwirtschaftlichkeit fallweise überprüft wird.

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Produktions- und Beschaffungsanlagen	34 000	35 000	0
Speicheranlagen	0	590 000	0
Fernwirkanlagen	80 000	133 000	47 230.15
Transportanlagen	287 000	404 000	340 692.72
Verteilanlagen	1 042 000	1 123 000	600 110.39
Tarifapparate	78 000	55 000	3 990.00
Werkzeuge, Instrumente, Fahrzeuge	28 000	12 000	29 130.00
	<b>1 549 000</b>	<b>2 352 000</b>	<b>1 021 153.26</b>

#### Erfolgsrechnung

Es wird ein Gasabsatz von 361 Millionen kWh erwartet, was im Vergleich zum Absatz 1995 einer Zunahme um 4 % entspricht, und was trotz der Gaspreissenkung per 1. April 1996 einem höheren Ertrag entspricht.

Die Höhe des Erlöses aus der Gasabgabe ist stark abhängig von der Witterung sowie auch von der Entwicklung der Energiepreise auf dem internationalen Markt.

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Gasertrag	12 860 000	12 425 000	12 416 335.05
Ertrag Anschlüsse und Installationen	350 000	380 000	366 796.29
Erlösminderungen	- 21 000	- 8 000	- 11 060.23
Aktivierung eigene Leistungen	294 900	266 400	223 242.26
Finanzertrag	142 000	126 000	157 798.30
Interne Erträge	736 900	806 900	689 377.72
Übriger betrieblicher Ertrag	17 000	0	16 689.44
Betriebsfremder Ertrag	0	0	2 400.00
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	48 321.00
	<b>14 379 800</b>	<b>13 996 300</b>	<b>13 909 899.83</b>

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Gasbezug von Dritten	7 662 000	7 500 000	7 465 688.52
Personalaufwand	1 540 500	1 504 500	1 416 602.38
Interne Leistungen	35 000	36 300	59 581.93
Material- und Sachaufwand	866 800	864 500	667 525.76
Anteil Verwaltung EW und Betriebsaufwand	1 220 500	1 217 500	1 150 216.24
Finanzaufwand	467 500	921 300	780 147.70
Abschreibungen	1 905 600	1 202 200	1 760 367.74
Abgaben, Steuern und Gebühren	133 900	8 200	24 380.90
Einlagen Reserven	548 000	741 800	562 500.61
Betriebsfremder Aufwand	0	0	22 888.05
	<b>14 379 800</b>	<b>13 996 300</b>	<b>13 909 899.83</b>

## 4. Wasserwerk

#### Investitionen

Investitionen für ausserordentliche Vorhaben sind nicht vorgesehen. Sanierungen und Erschliessun-

gen von Baugebieten erfordern jedoch den Ersatz bzw. den Bau neuer Leitungen.

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Produktions- und Beschaffungsanlagen	28 000	78 000	0
Speicheranlagen	7 000	48 000	0
Fernwirkanlagen	150 000	110 000	19 906.35
Verteilanlagen	654 000	360 000	477 837.29
Tarifapparate	87 000	95 000	52 326.45
Grundstücke	25 000	25 000	0
Werkzeuge, Instrumente, Fahrzeuge	0	44 000	0
	<b>951 000</b>	<b>760 000</b>	<b>550 070.09</b>

#### Erfolgsrechnung

Der Ertrag aus der Wasserabgabe basiert auf der Detailversorgung der Gemeinden Aarau und Rohr sowie auf den Wasserlieferungen an die Gemeinden Küttigen, Unterentfelden, Eppenber-

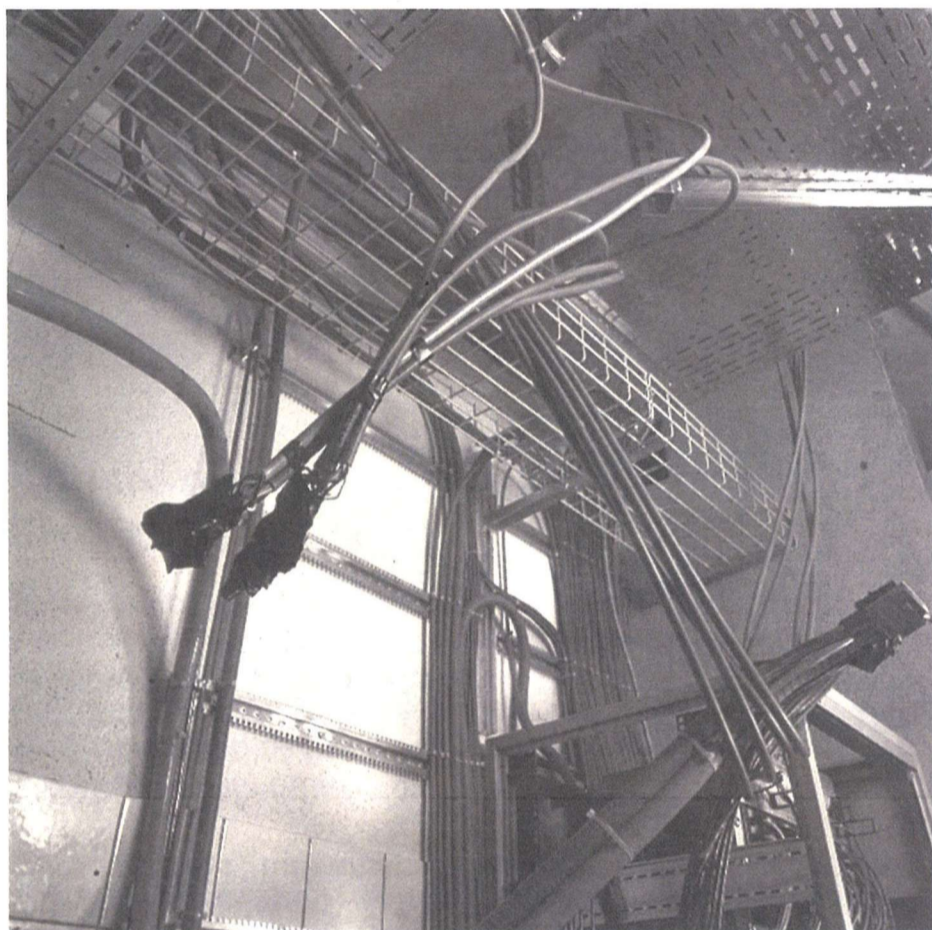
Wöschnau und Erlinsbach, welche die Verteilung selber vornehmen.

Es wird ein Wasserabsatz von 3,625 Millionen m<sup>3</sup> erwartet, was ungefähr dem Absatz von 1995 entspricht.

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Wasserertrag	3 345 000	3 300 000	3 250 656.40
Ertrag Anschlüsse und Installationen	350 000	390 000	262 106.74
Erlösminderungen	- 4 000	- 4 000	- 7 039.31
Aktivierung eigene Leistungen	185 800	209 000	137 982.72
Finanzertrag	0	0	1 810.05
Übriger betrieblicher Ertrag	10 000	10 000	10 594.00
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	4 200.00
	<b>3 886 800</b>	<b>3 905 000</b>	<b>3 660 310.60</b>

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Wasserbezug von Dritten	15 000	15 000	19 985.05
Personalaufwand	202 200	180 300	158 565.92
Interne Leistungen	760 000	843 300	703 475.48
Material- und Sachaufwand	682 000	636 200	724 586.36
Anteil Verwaltung EW und Betriebsaufwand	758 700	810 000	717 644.12
Finanzaufwand	212 500	391 400	339 022.00
Abschreibungen	873 000	691 300	812 759.01
Abgaben, Steuern und Gebühren	204 900	116 500	112 050.19
Einlagen Reserven	178 500	221 000	44 384.10
Betriebsfremder Aufwand	0	0	19 991.22
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	7 847.15
	<b>3 886 800</b>	<b>3 905 000</b>	<b>3 660 310.60</b>

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Liegenschaften	560 000	435 000	6 062 245.89
Grundstücke	170 000	0	16 213.20
Werkzeuge, Instrumente und Fahrzeuge	321 000	166 000	109 444.80
Informatik, Büroeinrichtungen	16 000	45 000	0
Projekte	0	0	135 604.94
	<b>1 067 000</b>	<b>646 000</b>	<b>6 323 508.83</b>



Trotz weltweiter Vernetzung: Die Elektroinstallationen kämpfen gegen die weiterhin anhaltende, schwache Baukonjunktur.

## 5. Erwerbszweige

### Investitionen

Investitionen für ausserordentliche Vorhaben sind nicht geplant. Den grössten Investitionsanteil trägt der Bereich Liegenschaften mit

den Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Erlinsbacherstrasse 62 sowie mit der Weiterführung des Projektes Behmen II zwecks Übertragung an einen Investor.

### Erfolgsrechnung

#### Elektroinstallationen

Aufgrund des immer noch rückläufigen Marktes muss mit weniger Aufträgen gerechnet werden. Gegenüber 1995 wird ein weiterer Rückgang von 12,7% erwartet, was den allgemeinen Markterwartungen entspricht. Der Personalbestand wird ebenfalls dem rückläufigen Markt im Baugewerbe angepasst werden müssen.

#### Servicebetriebe

Obwohl die Erträge gegenüber 1995 3,7% tiefer liegen, wird mit einer Steige-

rung des Betriebserfolges gerechnet.

#### Liegenschaften

Die Mietwerte basieren auf einer extern durchgeführten Mietwertschätzung. Die Eigenmieten werden zu Marktmieten an die anderen Geschäftsbereiche verrechnet. Im betriebsfremden Ertrag ist der Buchgewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft enthalten.

Es sind stark erhöhte Abgaben des Ergebnisses der Erwerbszweige an die Stadtkasse vorgesehen.

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Ertrag Elektroinstallationen	11 200 000	12 192 000	12 831 855.96
Ertrag Servicebetriebe	5 650 000	5 265 000	5 868 860.54
Ertrag Liegenschaften	2 142 400	2 176 100	1 990 254.08
Erlösminderungen	- 95 000	- 93 000	- 61 960.05
Aktivierung eigene Leistungen	36 800	3 400	129 249.78
Finanzertrag	829 000	1 017 500	1 050 906.35
Interne Erträge	209 200	192 600	197 460.68
Übriger betrieblicher Ertrag	600	1 000	24 133.22
Betriebsfremder Ertrag	540 000	0	657.30
	<b>20 513 000</b>	<b>20 754 600</b>	<b>22 031 417.86</b>

	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Rechnung 1995
Personalaufwand	8 748 400	8 934 700	9 150 102.89
Interne Leistungen	87 100	47 100	273 960.48
Material- und Sachaufwand	5 508 700	5 806 000	6 168 312.97
Anteil Verwaltung EW und Betriebsaufwand	2 953 200	3 319 400	2 990 721.96
Finanzaufwand	935 000	1 031 000	977 238.00
Abschreibungen	753 200	1 073 800	471 972.74
Abgaben, Steuern und Gebühren	791 900	52 800	40 864.60
Einlagen Reserven	735 500	489 800	1 958 244.22
	<b>20 513 000</b>	<b>20 754 600</b>	<b>22 031 417.86</b>

### Empfehlung an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 21./22. Oktober 1996 den Voranschlag der Industriellen Betriebe Aarau genehmigt. Dieser Beschluss unterliegt gemäss § 4 lit. c der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum.

Der Stadtrat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den vorliegenden Voranschlag 1997 der IBA gutzuheissen.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtammann:  
Dr. M. Guignard

Der Stadtschreiber:  
Dr. M. Gossweiler